

# Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 98

Donnerstag, 26. April 1928

35. Jahrgang

## Der 1. Mai ruft

Genossinnen und Genossen! Arbeitnehmer aller Berufe! Auf zur Heerschau der Sozialisten! Zeigt Eure Macht, Euer heißes Freiheitssehnen! Doppelt so groß als früher muß in diesem Schicksalsjahr der Aufmarsch des Proletariats sein. Das ist die Vorbedingung zum Sieg am 20. Mai

## Zwei Wahlversammlungen

### Wels über sozialdemokratische Außenpolitik

Berlin, 26. April (Radio)

Der sozialdemokratische Parteivorstand Berlin veranstaltete am Mittwoch im Sportpalast eine große Wahlkundgebung, zu der Tausende und aber Tausende erschienen waren. Der Parteivorstand Otto Wels führte u. a. aus: „Nicht nur in Deutschland, in allen großen Ländern des Kontinents rückt das Volk zu Wahlen. Im besonderen wird das Ergebnis der Wahl in Deutschland und in Frankreich ausschlaggebend sein für die Erhaltung des Friedens auf dem Kontinent. Die Entschcheidungen, die fallen werden, werden auch die Frage der endgültigen Reparationsregelungen in sich schließen. Das diesem Bestreben die Sozialdemokratie ihre besten Kräfte widmet, ist selbstverständlich. Dabei fordert unsere Partei den Ausschluß jeder geheimen Diplomatie, die sich besonders im Süden Europas wieder zeigt. Von dort scheinen auch die Gunten zu den Pulverfässern zu führen, die vielleicht doch noch einmal den Kriegsbrand in Europa bringen sollen. Dagegen geht der Kampf der Sozialdemokratie.“

Wie kam es früher von deutschnationaler Seite? Hörte man nicht stets den Ruf nach der Befreiung vom Versailles Diktat? Wollte man nicht erst dann an Reparationszahlungen herangehen, wenn die fremden Besatzungsheere Deutschland verlassen haben? Was haben wir demgegenüber erlebt in der Zeit des Bürgerkriegs? Die deutschnationalen treiben die weitestgehende Erfüllungspolitik, die man sich nur denken kann. Sie wollten nach ihrer eigenen Angabe lieber Jahre der Besetzung ertragen, als daß sie beispielsweise die neuen Ostgrenzen anerkannten. Allerdings war mit solchen Grundgedanken in der Regierung nicht, braucht sich nicht über außenpolitische Misserfolge zu wundern. Demgegenüber steht die Sozialdemokratie mit einem Programm, das nicht zuletzt von vernünftigen politischen Gegnern anerkannt werden mußte und dessen Grundzüge die Stresemannsche Außenpolitik verfolgte. Am Wahltage wird sich entscheiden, wer das Volk hinter sich hat, die völkerverfeindende Sozialdemokratie oder die politischen Bankrotteure.“

Der Redner schloß mit einem Hoch auf die sozialdemokratische Partei.

### Stresemann wird in München niedergebrüllt

Berlin, 26. April (Radio)

Der Anhang zur ersten Stresemann-Versammlung im Münchener Bürgerbräu-Keller am Mittwochabend war außerordentlich stark. Bereits um 7 Uhr wurde der Saal durch ein starkes Schutzmännenaufgebot gesperrt, so daß Tausende keinen Einlaß mehr fanden. Als Stresemann Punkt 8 Uhr durch eine Hintertür den Saal betrat, setzte ein ungeheurer Lärm, ein Gemisch aus Beifallsrufen und Pfeifen ein, so daß man sofort erkannte, daß eine starke Minderheit der Versammlung aus Gegnern Stresemanns bestand.

Erst nach ca. 10 Minuten konnte Stresemann seine Rede beginnen, wie er sie nannte, nachdem einige sich besonders wild aufführende Ruhestörer von der Bühne aus dem Saal entfernt worden waren. Seine ersten Worte gingen in der allgemeinen Unruhe völlig unter und als von verschiedenen Ecken des Saales postere Silberstreifen geschwenkt wurden, erklärte Stresemann: „Ich weiß, daß meine erditterten Gegner und Feinde hier ihre stärkste Hochburg haben.“ Von neuem setzte ohrenbetäubender Lärm ein, wobei sich klar zeigte, daß

die Ruhestörer unter Führung des Nationalsozialisten Esser organisiert waren und im wesentlichen aus mehreren 100 jungen Leuten der Hitlerischen Sturmtrüpps bestanden. Erst die Drohung des Vorstehens, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen, bewirkte einige Ruhe, so daß Stresemann in der nächsten halben Stunde, wenn auch oft unterbrochen, seinen Vortrag als bürgerlicher Wahlkandidat halten konnte. Als er erklärte: „Wir von der Deutschen Volkspartei arbeiten mit am republikanischen Deutschland“, hagelte es von neuem Zwischenrufe wie Freimaurer, Jude usw. Gleich darauf setzte eine Gummitruppelwoge ein, die Stresemann auf der Galerie ein, als einige Kriminalbeamte sich gar zu wild aufführende Hitlerleute aus dem Saal verweisen wollten. Durch den anschließenden Krawall wurde die Versammlung fast 10 Minuten unterbrochen. Als dann Stresemann seine Außenpolitik verteidigte und sich dabei mit Zitaten aus den letzten Hitlerreden beschäftigte, wurde der Lärm andauernd so stark, daß der Redner nur in seiner allernächsten Umgebung verstanden werden konnte. Von nun an erörerte in regelmäßigen Abständen Heilgebrüll auf Hitler, das mit Hochrufen auf Stresemann erwidert wurde, bis durch Schlußrufe „Nieder mit Stresemann“ und durch wiederholtes Abflingen des Hitlerleides, des Deutschland-Liedes und der Wacht am Rhein ein geordnetes Ende der Versammlung unmöglich gemacht wurde. Kurz nach 10 Uhr stellte der Vorsitzende unter ungeheurem Lärm fest, daß es zur Schande Münchens nicht möglich war, den Reichsaussenminister sprechen zu lassen, weshalb er die Versammlung schloß. Die polizeiliche Räumung des Saales dauerte bis gegen 11 Uhr. Die Unruhe setzte sich weiter auf der Straße fort.

### Das Geheimnis des Mailänder Bombenattentats

Man sucht die Täter unter der faschistischen Miliz

Das schweizerische Organ, „Die Ostschweiz“, läßt sich aus Mailand folgende interessante Einzelheiten über das Bombenattentat gegen den König Emanuel melden:

„Obwohl die faschistische Presse über den Vorgang schweigt, ist bekannt geworden, daß die Untersuchung des Spezialgerichts (über das Mailänder Attentat) sich auch auf die Organisation des Fazio in Mailand-Stadt und Mailand-Band erstreckt. Jeder Faschist muß für 24 Stunden vor dem Statthalter der Explosion sein Alibi nachweisen. Da seit drei Jahren überhaupt keine Neuaufnahmen in die „Faschi“ oder in die „Avanguardia“ erfolgt sind, müßte es sich um Veteranen handeln, die sich schon lange in der faschistischen Organisation befinden. Die ganze Art des Arrangements beim Attentat läßt darauf schließen, daß die Attentäter ungehindert und mit beträchtlichem Zeitaufwand die Infiltrationsarbeiten an der Straßenlaternen, verrichten konnten. Das gesamte Personal der faschistischen Miliz, die in der Straße Dienst tat, einschließlich zweier Offiziere, befindet sich in Haft. Es ist merkwürdig, daß auch die karabinieri-Polizei, die patrouillierte, nichts von Laternenarbeiten gesehen haben will.“

Die Attentäter scheinen sich also unter den Faschisten zu befinden. Rehr-Wunder, daß die Öffentlichkeit unter diesen Umständen über den Verlauf der Untersuchung nichts näheres erfährt und nur so in plötzlicher Schweißäm geworden ist. Vielleicht sieht er ein, daß seine Saat langsam zu reifen beginnt.

## Arbeitslosenversicherung und Wahlen

Schreiehe Vergleiche

Von Rechts wegen müßte, wenn es in der Politik nur vernünftig und logisch züginge, allein das Arbeitslosenversicherungsgesetz der Sozialdemokratie bei den Wahlen hunderttausende Arbeiterstimmen einbringen. Dieses Gesetz verdankt der deutsche Arbeiter in erster Linie jahrelanger, unermüdlicher Arbeit der Freien Gewerkschaften und der Sozialdemokratischen Partei. Ohne die Freien Gewerkschaften nie ein Arbeitslosenversicherungsgesetz! Die Bedeutung des neuen deutschen Arbeitslosen-schutzes tritt am besten in Erscheinung, wenn man die deutschen Verhältnisse mit der Lage der Arbeitslosen in den hochkapitalistischen Vereinigten Staaten und im bolschewistischen Sowjetparadies vergleicht.

In den Vereinigten Staaten ist noch ein weiterer Weg bis zur Arbeitslosenversicherung. Ein paar Gewerkschaften unterhalten regelmäßige Arbeitsvermittlungsflecken und viele haben in ihren Kontrakten mit den Arbeitgebern eine Klausel, wonach diese sich bei Vakanz an die Gewerkschaft wenden müssen. Gegenwärtig gibt es nur drei internationale Gewerkschaften, die Arbeitslosenunterstützung bezahlen. Ein größerer Teil der Gewerkschaften entbindet lediglich die arbeitslosen Mitglieder von der Zahlung der Organisationsbeiträge. Natürlich klopfen nur selten notleidende arbeitslose Mitglieder vergeblich bei ihren Gewerkschaften um eine kleine Unterstützung an. Aber gelegentliche Hilfe ist noch lange keine reguläre Unterstützung. In einigen Industrien haben die Gewerkschaften in Verhandlungen mit den Arbeitgebern so etwas wie Arbeitslosenschutz angebahnt. In der Kleiderindustrie hat man z. B. den Versuch gemacht, sich von dem Arbeitgeber eine bestimmte Dauer der Vollbeschäftigung im Jahr garantieren zu lassen. Man schränkt ferner vielfach die Mitgliederzahl der Gewerkschaft ein, da die in der Industrie vorhandene Arbeit in erster Linie den Gewerkschaftsmitgliedern zufallen soll. Beim Abbau von Arbeitskräften infolge von Rationalisierung haben sich in Chicago nach Verhandlungen mit dem Kleidermacherverband verschiedene Firmen bereit erklärt, zu einem Fonds für die ohne eigenes Verschulden arbeitslos Gewordenen 50 000 Dollar zu bezahlen, wozu noch 25 000 Dollar aus dem Arbeitslosenfonds der Industrie kamen. Die Arbeitslosen dieser Firmen erhielten eine Entschädigung von 500 Dollar für den Verlust ihrer Stellung unter der Bedingung, daß sie die Industrie, in der sie bisher beschäftigt waren, gänzlich verlassen und in einem anderen Industriezweig Unterkunft suchen. Nur in wenigen Industrien besteht so etwas wie eine Arbeitslosenversicherung, z. B. in der Kleider-, Hut-, Pelz- und Tapetenindustrie; dabei sind die Formen der Versicherung völlig verschieden. In der einen Industrie zahlen die Arbeitgeber 1 1/2 Proz. der wöchentlichen Gesamtlohne in einen Fonds und die Arbeitnehmer einen ähnlich hohen Betrag. Die Arbeitslosen erhalten ungefähr 30 Proz. des Vorkrieges. In der anderen Industrie sucht man den Schutz in der schon erwähnten Maßnahme, daß der Arbeitgeber den Mitgliedern der Gewerkschaft eine bestimmte Zahl von vollen Arbeitswochen pro Jahr garantiert. Wie man sieht, liegt die Lösung der Arbeitslosenfrage in den Vereinigten Staaten noch sehr im argen. Man muß sich vergegenwärtigen, daß bei all den erwähnten schwachen Ansätzen zur Schaffung einer Arbeitslosenversicherung die Massen der unorganisierten Arbeiter, deren Löhne so niedrig sind, daß weder eine angemessene Lebenshaltung noch die Zurücklegung eines





# Heute geht's los!

Die große Woche  
der **Ausstaufer**  
der **Bekleidung**  
zu unerhört billigen Preisen

Baumwollwaren	Waschstoffe
<b>Hemdentuch</b> ungebl., gute bewährte Qualitäten, ca. 78 cm breit . Mtr. 48,9 <b>38,9</b>	<b>Wasch-Musseline</b> neue Muster, ca. 80 cm breit . . . . . Mtr. 78,9 <b>58,9</b>
<b>Wäschetuch</b> kräftige vollweiße Qualität, ca. 80 cm breit . . . . . Mtr. 65,9, 55,9 <b>42,9</b>	<b>Leinen-imitat</b> einfarbig und gestreift . . . . . Mtr. 75,9 <b>65,9</b>
<b>Haustuch</b> für Bettlaken, gute haltbare Ware, ca. 140 cm breit . . . . . Mtr. 1.45 <b>1,25</b>	<b>Haus- u. Gartenkleider-Stoffe</b> Indanthren, in großer Auswahl Mtr. 1.45 <b>85,9</b>
<b>Kissenbezüge</b> aus kräftigem Kretonne, mit Glanzgarn-Dreizackbog., ca. 80/80 cm 1.65 <b>1,25</b>	<b>Kleider-Zefir</b> in den beliebtesten Block-Karos, ca. 80 cm breit . . . . . Mtr. 1.10 <b>95,9</b>
<b>Bettbezüge</b> aus kräftigem Linon, eigene saubere Anfertigung, volle Größe . . 6.25 <b>5,50</b>	<b>Fresko</b> aparte Muster, 70 und 100 cm breit . . . . . Mtr. 1.85 <b>1,25</b>
<b>Bettlaken</b> aus prachtvollem westfälischen Haustuch, ca. 140/225 cm . . . . . 3.25 <b>2,75</b>	<b>Wasch-Rips</b> großes Farbsortiment, gute Qualitäten . . . . . Mtr. 1.75 <b>1,50</b>
<b>Geschirrtücher</b> Reinleinen, echtfarbig kariert 55/75 cm <b>78,9</b> , 55/55 cm <b>48,9</b>	<b>Voll-Volle</b> in hübscher Ausmusterung, ca. 100 cm breit . . . . . Mtr. 2.75 <b>1,95</b>
<b>Tischtücher</b> schwere Hausmacher-Qualität, besond. billig 130/160 cm <b>2,75</b> 110/130 cm <b>1,75</b>	<b>Woll-Musseline</b> gute Qualitäten, moderne Muster . . . . . Mtr. 2.05 <b>1,95</b>
Kleiderstoffe	Seldenstoffe
<b>Crépe-Schotten</b> helle Muster, doppeltbreit . . . . . Mtr. 95,9 <b>75,9</b>	<b>Wasch-Kunstseide</b> bedruckt, in hübschen Mustern . . . . . Mtr. 1.45 <b>78,9</b>
<b>Kasha</b> für Kleider in hollen Farben . . . . . Mtr. 3.50 <b>2,45</b>	<b>Wasch-Samt</b> in großer Farbauswahl ca. 80 cm breit . . . . . Mtr. 2.90 <b>1,75</b>
<b>Woll-Musseline</b> einfarbig, großes Farbsortiment . . . . . Mtr. 2.95 <b>2,50</b>	<b>Rohseide</b> naturfarbig, gute Kleiderqualit. ca. 80 cm breit . . . . . Mtr. 2.65 <b>1,75</b>
<b>Kasha-Travers</b> aparte Muster, mit Metall . . . . . Mtr. 3.50 <b>2,75</b>	<b>Damassé</b> Baumwolle mit Kunstseide, Jackett- und Mantelfutter . . . Mtr. 2.25 <b>1,85</b>
<b>Crépe de Chine de laine</b> für das leichte Sommerkleid, ca. 100 cm breit Mtr. 5.50 <b>3,75</b>	<b>Eolienne</b> Wolle mit Seide, viele Farben ca. 100 cm breit . . . . . Mtr. 5.25 <b>3,95</b>
<b>Mantelstoffe</b> in Herrenstoffart, 140 cm breit . . . . . Mtr. 5.90 <b>4,50</b>	<b>Rohseide</b> bedruckt, in aparten Mustern . . . . . Mtr. 4.50 <b>2,25</b>
Gardinen / Teppiche	
<b>Schleiben-Gardinen</b> englisch Tüll, mit und ohne Kante . . Mtr. 65,9, 48,9 <b>32,9</b>	<b>Madras-Garnituren</b> 3 teilig, hellgründig, indanthren . . . . . 4.75 3.25 <b>2,45</b>
<b>Gardinen</b> Meterware, doppeltbreit, weiche Qualität . . . . . Mtr. 120 95,9, <b>85,9</b>	<b>Künstler-Garnituren</b> englisch Tüll, 2 Flügel, 1 Behang . . . . . 5.25 4.75 <b>3,95</b>
<b>Spannstoffe</b> enorme Auswahl, moderne Muster, ca. 130 cm breit . Mtr. 1.60 1.45 <b>1,20</b>	<b>Schweden-Leinen-Garnituren</b> 2 Flg., 1 Behang, indanthren 15.50 12.00 <b>8,75</b>
<b>Wollplüsch-Teppiche</b> solider Wohnzimmer-Teppich, ca. 120/300 cm <b>69,00</b> ca. 160/230 cm <b>46,00</b> ca. 130/190 cm <b>29,50</b>	<b>Haargarn-Teppiche</b> besonders dankbar und praktisch im Gebrauch, ca. 200/300 <b>76,00</b> ca. 160/230 <b>48,00</b> ca. 130/190 cm <b>32,00</b>

Sensationelle Leistungen in allen Abteilungen.

# Holstenhaus

Das Kaufhaus für Alle

**Teppiche** Läufer-, Divan- u. Steppdecken  
ohne Anzahlung in 10 Monatsraten liefern  
Hagen & Glöck, Frankfurt a. M.-A. 44  
Größtes Teppichversand-Haus Deutschlands.  
Schreiben Sie sofort! 6015

**Schuhwaren**  
solide, preiswert 6027  
**F. Meyer, Hüxterdamm 2**

**Fahnen zum 1. Mai**  
**Schwarz-Rot-Gold**  
Größe 80x120 cm Fahnenkarton 1.30  
80x150 cm 1.80  
120x200 cm 3.25  
120x250 cm 3.95  
120x300 cm 5.00  
150x300 cm 6.50  
120x220 cm Baumwolle 6.00  
120x250 cm 7.50  
150x300 cm 11.25  
Die rote Fahne ebenfalls stets vorrätig  
Buchhdlg. Lübecker Volksbote

**AUSSTELLUNG NEUES WOHNEN**  
LÜBECK  
25. AUGUST  
BIS 9. SEPTEMBER  
in der Siebenhundertjahrhalle am Holstentor  
Auskunft erteilt: Lübecker Ausstellungshallen-Gesellschaft in b. H. Lübeck, Breite Straße 10 Fernsprecher 28 690/81

Patent-Matratzen  
Polster-Auflagen  
Matratzen-Mühle  
Untere Hundestr. 54  
Lübecker Stahlfeder-Matratzen-Fabrik 6080  
**Schuh-Reparaturen**  
schnell und gut  
**J. Schramm**  
Dornstraße 11 6050

**DIO-HAUSHANSA**  
Dr. Reinhart Gumprecht  
Die gute Hausmusik  
Königstraße 65/67 Tel. 22950

**Der neue 3-Röhren-Ideal-Empfänger 39<sup>50</sup>** (einschl. RM. Röhren)  
an guter Hochantenne mindestens 8-10 Sender im Lautsprecher  
Vollständige Anlagen hörfertig, mit trichterlosem Lautsprecher für 83.- 113.- 137.-  
**Auf Wunsch Teilzahlung bis zu 12 Monaten**  
in Raten von 7.- bis 11.- RM.  
Verlangen Sie unverbindliche Vorführung





# Vulkanausbruch und Erdbeben in Griechenland

## Erdstöße auch in Italien

Ein ungeheurer Vulkanausbruch hat sich Mittwoch morgen bei Sauffali in der Nähe von Korinth ereignet. Der Ausbruch wurde von schweren Erdbeben begleitet, die in der ganzen Umgebung große Zerstörungen verursachten. Auch die Inseln Syra und Mytilene sind von Erdbeben heimgefallen worden, die beträchtlichen Schaden verursachten. Dem Erdbeben folgte ein heftiger Sturm. Seit gestern regnet es. Nach den Erdstößen veränderte sich aber der Regen in Hagel. Das Erdbeben hat die Häuser von Korinth, die noch stehen geblieben waren, in Trümmer gelegt.

Die Nacht, die außerordentlich finster war, verging in schrecklicher Panik. Jede Beleuchtung war unmöglich, weil das Erdbeben auch die Elektrizitätswerke vernichtet hat. Das Erdbeben meißelte sich mit dumpfem Donner an, dem sofort die Erdstöße folgten. Der Teil der Bevölkerung, der sich nach dem ersten Erdbeben wieder in die Häuser gewagt hatte, flüchtete nach den ersten Anzeichen des neuen Bebens in wilder Panik mitten durch den Hagel weit hinaus und wagte erst in größerer Entfernung von der Stadt haltzumachen.

Auch in Athen war Mittwoch früh ein ziemlich starkes Erdbeben zu verspüren. Sachschaden wurde hier nicht angerichtet. Im Hafen von Piräus hat sich der Meeresspiegel wesentlich gehoben, stellenweise bis zu 8 Meter. Man glaubt, daß dies mit dem Erdbeben von Korinth zusammenhängt.

Die aus Korinth eingetroffenen Nachrichten geben ein furchtbares Bild über die Leiden und die Not der dortigen Bevölkerung.

Das unterirdische Rollen, das dem Erdbeben voranging, verfehlte die verzweifelte Bevölkerung fast in Wahn. Fürchterlich war das dem Erdbeben folgende Gewitter. Unter der Bevölkerung von Korinth hat sich nun der Aberglaube verbreitet, daß in der Umgebung der Stadt die Erde sich ins Meer senken werde. Deshalb drängen in der dunkelsten Nacht trotz Gewitter und Hagel ganze Karawanen aus Korinth auf, um ins Innere des Landes zu ziehen. Allgemein befürchtet man, daß sich das Erdbeben wiederholen werde. Der unterirdische Donner hält noch immer an, was als Anzeichen eines neuen Bebens gedeutet wird. In den Morgenstunden gab es tatsächlich in Korinth ein neues Beben, das aber ziemlich schwach war.

Nach offiziellen Angaben wurden bei der Erdbebenkatastrophe 108 Personen getötet und 700 verletzt. Die Gesamtzahl der eingestürzten Gebäude übersteigt 10 000 und die der unbewohnbar gewordenen Häuser 10 500. 200 000 Personen sind obdachlos. Der Sachschaden beläuft sich auf mehr als 2 1/2 Milliarden Lira.

In Philippopol sind nach der bisherigen Feststellung mehr als 3000 Häuser eingestürzt. Über 6000 Häuser sind unbewohnbar geworden, mehr als 2800 Gebäude müssen repariert werden.

Der Corriere della Sera meldet weitere Einzelheiten über das Erdbeben im Gebiet von Monte Amigta bei Siena. Danach ist die Bevölkerung, die schon mehrere Nächte im Freien zugebracht hat, über die sich fortwährend wiederholenden Erdstöße sehr beunruhigt.

Die Funktionärsschulung. Richard Küdiger gibt wertvolle Ratschläge zur besseren Ausgestaltung der in den Bezirken veranstalteten Ferienkurse. Walter Fabian und Martin Gieseler behandeln Fragen, die mit dem Ausbau der Volkshochschule und der Volkshochschule in Verbindung stehen. Zum Schluss wird auf die vorliegende Literatur für Propagandaanstaltungen im Wahlkampf hingewiesen. In der „Bücherwoche“ selbst fesselt vor allem eine umfangreiche Abhandlung von Professor Hugo Zitts über Eugenik, in der die Grundlagen der qualitativen Bevölkerungspolitik an Hand der in den letzten Jahren stark angeschwollenen Literatur dargelegt und die verschiedenartigen Strömungen dieser neuen Wissenschaft vom sozialistischen Standpunkte aus kritisch untersucht werden. Die „Bücherwoche“ mit Beilage „Arbeiterbildung“ ist zum Preise von 1,50 RM. für das Vierteljahr durch die Post oder die Buchhandlung zu beziehen. Einzelnummern kosten 75 Pfennige. Der Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit, Berlin SW. 68, Lindenstr. 8, stellt Probenummern gern zur Verfügung.

Europäische Kultur und Nationen. Der moderne europäische Bürger gerät in Entsetzen, wenn er etwas vom Nationalismus hört oder liest. Daß diese geheuchelte Sittlichkeit nur ein Zeichen mangelnder eigener Kultur ist, geht u. a. aus einer Betrachtung über die Lebensbedingungen in Asien hervor, die die bürgerliche Sportschrift „Der Reichthum“ veröffentlicht. Darin heißt es: „Die Dschonka ist ein mit Gesang begleiteter japanischer Nationaltanz, während dessen sich die langenden Mädchen völlig entkleiden. Er wurde von der Regierung in allen Kistenplätzen verboten, nicht weil er an und für sich unzüchtig ist, sondern weil er durch den europäischen Einfluß unzüchtiger wurde und dadurch entartete.“ — Das ist ein geradezu beschämendes Urteil über die europäische „Kultur“.

## Gewerkschaften

Internationale Arbeiterversammlung 1928. Zur Vorbereitung der internationalen Arbeiterversammlung des Jahres 1928, die sich besonders mit Angelegenheiten der leeren nassen Sozialpolitik (Arbeitsdauer an Bord der Schiffe, Schutz der Seeleute in Krankheitsfällen, Verbesserung der Aufenthaltsverhältnisse der Seeleute in den Häfen) befassen wird, fand vor kurzem in Genf beim internationalen Arbeitsamt eine Besprechung statt, an der Vertreter der Arbeiter und der Seeleute teilnahmen. Der Bericht des Direktors des I.A.A. ließ erkennen, daß der Arbeitsschutz zur See einige Fortschritte gemacht hat. Ueber die Regelung der Arbeitszeit an Bord der Schiffe wurde vom I.A.A. ein umfangreicher Bericht vorgelegt, der über den Stand der gegenwärtigen Gesetzgebung und ihre Durchführung Auskunft gibt. Zur Regelung der Ladezeiten wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, ebenso fanden verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Aufenthaltsverhältnisse in den Häfen Annahme. Dem Verwaltungsrat wurde empfohlen, zu prüfen, ob nicht auf die Tagesordnung für 1929 die Frage der Mindestqualifikation gesetzt werden kann. Jeder Schiffahrtsstaat soll in der Handelsmarine für Kapitäne, Offiziere usw. eine Mindestqualifikation vorschreiben.

## Genossenschaften

Die Konsumgenossenschaft im gegnerischen Urteil. Ein Mitarbeiter des „Eisenhändlers“ berichtet über einen Besuch des neuen Warenhauses der Konsumgenossenschaft Berlin und Umgebung, das er als feindliches Hauptquartier, als „gegnerische Festung“ und als „einen nur auf tönerne Füßen stehenden Koloss“ bezeichnet. Dann schreibt er, „um nicht die Gefahr einer Unterschätzung dieses überaus wichtigen Konkurrenten des selbständigen Einzelhandels entstehen zu lassen“.

Die einzelnen Artikel überschlägt auf großen Verkaufstischen ausgestellt, so daß den Besucher sofort der Eindruck großer Auswahl überfällt. Die sonst in den Geschäften unseres Landes zu findende Anordnung der einzelnen Verkaufsgegenstände innerhalb großer Regale ist hier vermieden — und mit echter Kritik muß man eingestehen — sogar sehr geschickt vermieden. Dem Kunden ist durch diese Einrichtung die Möglichkeit gegeben, jeden einzelnen Artikel aus allererster Nähe selbst zu betrachten und zu prüfen. Er kann sich, ohne das Verkaufspersonal zu bemühen, die Preise ansehen und so seine Auswahl in aller Ruhe treffen. Weiter verrät der Herr, der die Preise der Konsumgenossenschaft „durchaus handelsübliche“ nennt, daß die in der Nachbarschaft des Konsumvereins gelegenen Spezialgeschäfte „seit 14 Tagen Preisreduzierungen vornehmen“. Also hat der Konsumvereinspreis regulierend gewirkt, indem er die Konkurrenz zwang, aus unangemessener Höhe auf das handelsübliche Preisniveau herabzugehen. Man kann mit dieser Kritik schon zufrieden sein.

## Neue Bücher

Theorie und Praxis der Bildungsarbeit. Das soeben erschienene Aprilheft der „Bücherwoche“ enthält in seiner Beilage „Arbeiterbildung“ eine Fülle von Beiträgen zur Theorie und Praxis der Bildungsarbeit. In einem längeren Aufsatz untersucht Otto Jensen, gestützt auf die neuesten Schriften von A. Rausky und K. Wagner, die Möglichkeiten einer theoretischen Vertiefung der sozialistischen Bildungsarbeit. Er kommt zu dem Ergebnis, daß die historisch-materialistische Methode in viel stärkerem Maße als bisher herangezogen werden müsse, um der proletarischen Bildungsarbeit einen einheitlichen Charakter zu geben und zugleich auch die Arbeit auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete zu befähigen. In einem Artikel „Gewerkschaftliche Funktionärschulung“ schildert Martin Hartig die ausgedehnte Tätigkeit des Gemeinde- und Staatsarbeiterverbandes auf dem



Mexikanische Epilobe

Jemand in einer wilden, einsamen Gebirgsgegend Mexikos war mal wieder ein friedfertiger Tourist von Räubern überfallen, an einen Baum gebunden und gefesselt worden. Alles haben sie ihm genommen, nur nicht die Uhr. Ein Wanderer kam vorüber, nahm dem Gebundenen den Knebel aus dem Mund und fragte, was passiert sei. „Ich bin schrecklich behandelt und beraubt worden. Nur meine Uhr habe ich noch!“ „Können Sie sich nicht aus den Fesseln befreien?“ meinte der Wanderer. „Nein, das habe ich schon vergeblich versucht.“ „Dann darf ich Sie wohl etwas erleichtern.“ meinte der Spaziergänger. Sprach's, nahm die Uhr und ging.

## Amtlicher Teil

### Reichstagswahl

Anlässlich der am 20. Mai 1928 stattfindenden Reichstagswahl

### Reichstagswahl

werden alle diejenigen Personen, die ihren Zusatz nach Lübeck oder ihren letzten Wohnortwechsel dem Einwohnermeldeamt bisher nicht angezeigt haben, aufgefordert, diese Anzeige nunmehr in ihrem eigenen Interesse ungehindert nachzuholen, damit die Wohnungsveränderungen in der Stimmliste vermerkt werden können und die Stimmberechtigten ihr Wahlrecht sichern. Die nicht rechtzeitige Meldung von Wohnungsveränderungen bleibt strafbar, falls sie bis zum 6. Mai ds. Js. erfolgt. Nach Ablauf dieses Tages kann die Wahlkarte nicht mehr berichtigt werden.

Lübeck, den 25. April 1928.  
Das Polizeiamt.

### Beschluß

Der Antrag des Landwirts August Richard Ferdinand Christophel in Urecht auf Eröffnung des Konkursverfahrens über sein Vermögen wird kostenpflichtig abgewiesen, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist.

Lübeck, den 28. April 1928.  
Das Amtsgericht, Abteilung 2.

## Nichtamtlicher Teil

### Öffentliche Versteigerung in Travemünde

Am Sonnabend, dem 28. ds. Mts., vormitt. 11 Uhr, werde ich im Gasthof Stadt Kiel nachstehend aufgeführte Gegenstände öffentlich meistbietend versteigern:

1 Verandaumbelgarnitur, 1 Radiolaparator, 1 Teppich, 1 Regulator und 1 Sofa.

Böttcher, Gerichtsvollzieher.

# Neu-Eröffnung!

Am Freitag, dem 27. April 1928  
morgens 8 Uhr

eröffnen wir eine weitere Abgabestelle für  
**Kolonialwaren**  
(Nr. 75) in

# Scharbeutz

Wir bitten unsere Mitglieder dieses Bezirkes, ihre gesamten Bedarfsgüter restlos dort einzudecken.

Nichtmitglieder, die die Mitgliedschaft erwerben wollen, laden wir zur Besichtigung der Abgabestelle ein.

Das Eintrittsgeld beträgt 1.— RM.

# Konsumverein

für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.

SINCLAIR:  
**Der Liebe Pilgerfahrt**  
Amerikanischer Roman zweier Menschen  
Ein Seitenstück zu Petroleum  
300 Seiten nur 2,80 Reichsmark  
Buchhandlung Lübecker Volksbote  
Johannisstraße 46

**Fahrräder**  
Große Auswahl vorrätig  
Günstige An- und Abzahlung.  
Reparaturwerkstatt  
Fackenburg Allee 1a  
Analstraße 12a

Sommer-Waschlappen 8.75 7.50 6.40 5.95 5.25 4.60 **3.90**  
Sommer-Lodenjoppen 23.50 18.50 15.50 11.00 9.75 **6.95**  
Lüster-Jacken . . . . . 18.90 15.90 13.75 11.50 **9.00**

Arbeits- und Berufskleidung in riesiger Auswahl  
Dauerndes Lager von über 2000 Hosen

**J. H. Pein**  
das Haus der guten Qualitäten

Jetzt gibt es die köstliche  
**Dickmilch,**  
unserer anerkannt erfrischende  
**Buttermilch**  
sowie die dauerpasteurisierte, tiefgekühlte  
**Flaschenmilch und Kakaomilch**  
in unseren 100 Verkaufsstellen und an  
unseren 46 Verkaufswagen.  
Bessere, billigere und gesündere  
Erfrischungen und Speisen gibt es nicht.  
**Hansa-Meierei, G. m. b. H., Lübeck**

Werbt unablässig für eure Zeitung!

# Gardinen

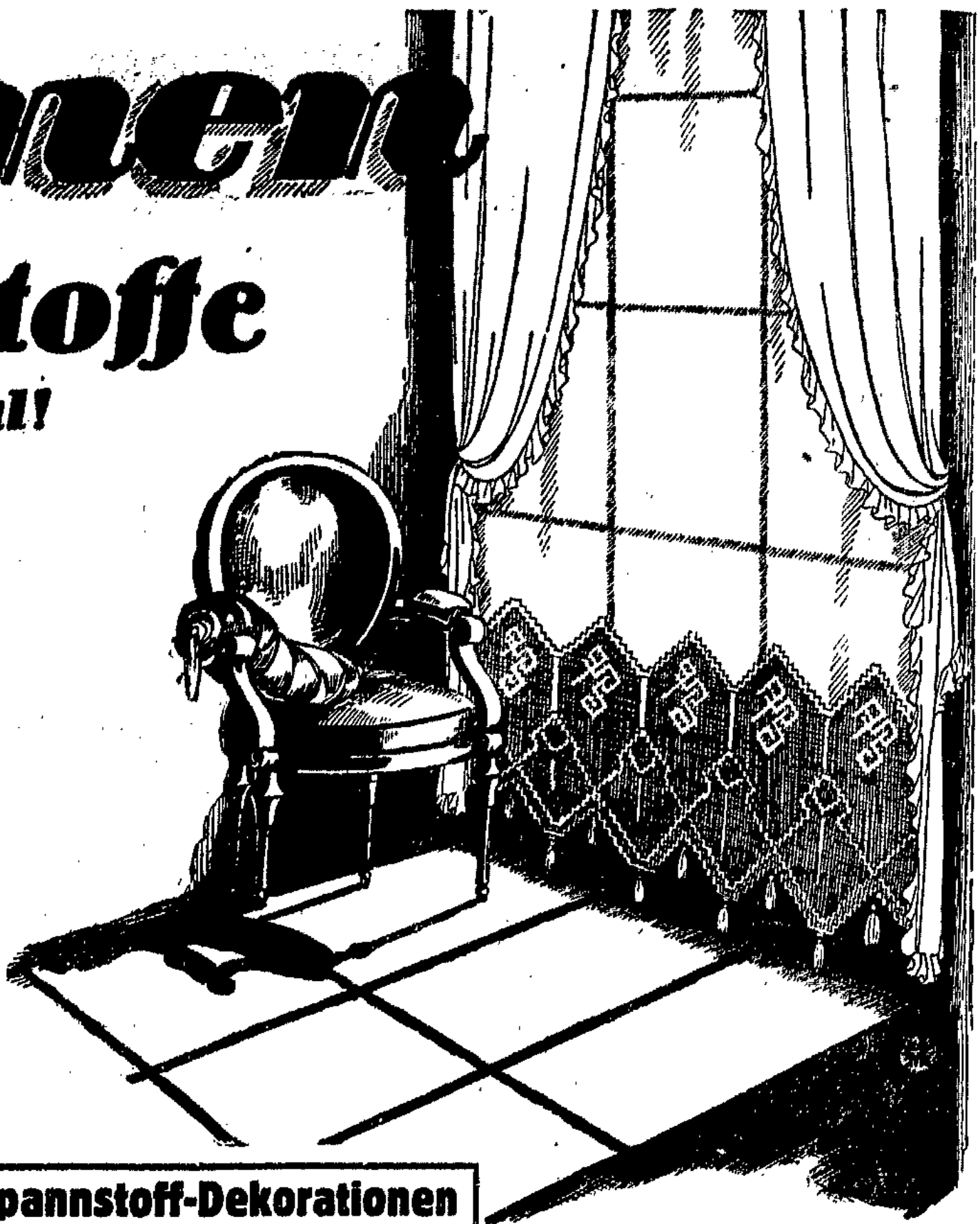
## und Vorhangstoffe

in reichhaltiger Auswahl!

Von der Preiswürdigkeit einige Beispiele:

<b>Gardinen-Kappen</b> engl. Tall, mit u. ohne Volant . . . 98 80 70 <b>60</b>	<b>Madras-Garnituren</b> 3 teilig . . . . . 8.75 7.25 <b>6</b>
<b>Schalen-Gardinen</b> ca. 65 cm breit . . . . . 98 85 <b>70</b>	<b>Tüll-Garnituren</b> 8 teilig, gute Qualitäten . . . . . 8.95 8.50 7.50 <b>680</b>
<b>Etamine</b> kariert und gestreift 150 cm breit . . . . . 1.10 0.98 <b>70</b>	<b>Bettdecken</b> engl. Tall 2teilig . . . . . 18.50 17.50 <b>1575</b>
<b>Meterware</b> engl. Tüll in sehr hübschen Mustern 1.55 1.20 1.10 <b>95</b>	<b>Vorhangstoffe</b> m farb. Streif. ca. 110cm br. 1.90 1.70 ca. 80cm br. 1.20 1.10 <b>98</b>
<b>Spannstoffe</b> in modernen Mustern . . . . . 2.50 2.10 1.95 <b>170</b>	<b>Vorhang-Körper</b> la Qual. 80/100 cm br. weiß u. elfenbein 1.60 1.40 1.20 <b>110</b>
<b>Gardinen-Mull</b> gute Qualität ca. 120 cm breit . . . . . 2.10 1.80 <b>160</b>	<b>Vorhang-Damast</b> 80/100 cm breit, elfenbein . . . . . 2.10 1.95 <b>140</b>
<b>Waffelbettdecken</b> 1-bettig . . . . . 7.50 6.25 5.50 <b>450</b>	<b>Fertige Vorhänge</b> 2 teilig la Qual. mit hübschen Einsätzen 7.90 <b>690</b>

<b>Mitteldecken</b> in hübschen Mustern . . . . . 1.40 <b>110</b>	<b>Künstlerdecken</b> aparte Muster 180/180 . 7.10 5.60 <b>295</b>
<b>Künstlerdecken</b> la. Qual., aparte Muster 10.50 9.25 <b>650</b>	



Anfertigung von modernen Spannstoff-Dekorationen

# Konsumverein für Lübeck und Umg.

e. G. m. b. H.

Abtlg. Manufakturwaren, Königstraße 111

Als Verlobte grüßen  
**Alma Müller**  
**Wm. Miedecke**  
Lübeck, 26. April 1928.

Stüb. D.-Uhr Sonnabend,  
21.4. am Bahndamm verl.  
abzug. Feldstr. 32, I. L. 6074  
Kanarienvogel u. zwei  
Weibchen zu verkaufen  
Wahmstr. 62, 5ths

Nach langem schwerem Leiden entschlief heute im fast vollendeten 60. Lebensjahr mein lieber Mann, unser guter Vater  
**Friedrich Klinkrad**  
In tiefer Trauer  
**Magdalene Klinkrad**  
und alle Angehörigen.  
Lübeck, den 25. April 1928  
Langer Lohberg 36/4.  
Beerdigung am Sonnabend, dem 28. April, nachm. 1/4 Uhr von der Kapelle des Vorwerker Friedhofes aus.

Nach langem schwerem Leiden entschlief heute sanft meine liebe unvergessliche Frau, meiner Kinder treuzorgende Mutter  
**Elisabeth Kuntzel**  
geb. Utsch  
im 63. Lebensjahre.  
Tief betrauert von  
**Karl Kuntzel**  
und Kinder.  
Lübeck, 25. April  
Beerdigung Sonnabend, 28. April, 2 U Kapelle Vorwerk.

Legehühner zu verk.  
Zittlau, Gemm.  
Sehr gut Wachhund bill. & verl. in gute Hände  
Rageburger Allee 33c

**Dr. Gosch**  
zurückgekehrt  
**Dr. Dillner**  
verreist  
ab Freitag, 27. April  
Jeden Dienstag und Freitag von 3 bis 7 Uhr  
**Eimerbier**  
H. Bade.

Sehr gutes Fahrrad mit Freilauf u. Rücktritt zu verkaufen  
Marlesgrube 52, II.  
Zu verkaufen 1 Bertto, 1 Büchse, 2 Sessel, 1 Sofa, 1 Meyer, Voigtmstr 12

**Zigarren**  
eigenes Fabrikat nur gute Tabak  
**C. Wittfoot**  
Obere Huxstrasse 18

# Maifeier 1928

**10 Uhr: Morgenfeier im Gewerkschaftshaus Lübeck**  
Ansprache des Genossen Dr. Leber  
Vor und nach der Rede Gesangsvorträge des Bezirks-Arbeiter-Sängerchors

**2 Uhr: Festzug durch die Stadt zum Buniamshof**  
Ab 3 Uhr dortselbst sportliche Veranstaltungen, Gesangsvorträge, Volkstänze, Sprechchor.

**Borwert:** Vormittags 9 Uhr: Festversammlung. Redner: Genosse Mainz  
**Moisting:** Vormittags 10 Uhr: Festversammlung. Redner: Genosse Dr. Solnitz. Abends 8 Uhr: Abendversammlung im Kaffeehaus unter Mitwirkung der Arbeiterjünger, Arbeiterturner, Arbeiterjugend, Radfahrer. Im Anschluss Tanzkränzchen  
**Schlutup:** 1 Uhr: Ansprache des Genossen Markert. Festzug. Kinderbelustigung. Abends Ball im „Weißen Schwan“  
**Rüditz:** 3 Uhr: Festzug. Ansprache des Genossen Heldmann. Abends Festball im Lokal von Dieckelmann  
**Siems:** Abends 7 Uhr: Unterhaltungsabend bei Schwarz, Herrenbrücke

**Trabemünde:** Nachmittags: Festzug. Ansprache des Genossen Mehrlein. Kinderbelustigung. Abends Ball  
**Kurau:** 7 Uhr: Festball bei Howe. Ansprache des Genossen K. Meldel  
**Moorgarten:** 7 Uhr: Festball bei Hering. Ansprache des Genossen R. Göhr  
**Schönböden:** Nachmittags: Kinderbelustigung. Festball im Landhaus. Ansprache des Genossen J. Denker  
**Kronsförde:** 7 Uhr: Großer Festball bei König. Ansprache des Genossen O. Passarge  
**Dänischburg-Geerch:** 8 Uhr: Festzug. Ansprache des Genossen Teß. Ball

Wohlan, wer Recht und Wahrheit achtet, zu unsrer Fahne steht zu Haut!

# Hooh der 1. Mai!

Der Maifestauschub

**Billig!** Immer täglich 7-1 Uhr **Achtung** in der Markthalle **Billig!** Freitag und Sonnabend 4-7 Uhr



Norddeutsche Nachrichten

Provinz Lübeck

Schwartzau, Kensefeld, Seereh, Sonnabend, den 28. April, abends 8 Uhr im Lokal Schul-, Kensefeld, Lichtbilder vor...

Stodtdorf, Achtung, Reichstags- und Landtagswähler! Die Wählerlisten für die Reichstags- und Landtagswahl liegen in den Büreausstunden einschließl. bis Sonntag, den 29. April zur Einsichtnahme aus.

Hb. Stodtdorf. SPD-Frauengruppe! Unsere Monatsversammlung am Dienstag beschäftigte sich zunächst mit dem geplanten Werbeabend.

Cutin. Erwerbslose beim Arbeitsamt für den Landesteil Lübeck in Cutin. Berichtswoche vom 19. bis 25. April: Landw. Arbeiter 21, Steinschläger 11, Ziegler 1...

Rauenburg

Schwarzenbel. Der Totz auf dem Waggondach ein Selbstmörder? Der junge Mann, der kürzlich auf dem Waggondach des Berliner Nachzuges mit zerfammeterten Schindeln aufgefunden wurde...

Hanfstadt

Hamburg. Ein genossenschaftliches Riesenunternehmen. Seit Jahren ist die Produktion in ununterbrochenem Aufstieg. Allein im Jahre 1927 verzeichnete sie eine Mitgliederzunahme von 520.

Grundbesitz der "Produktion" wurde durch einige Käufe vermehrt. Ende des Jahres 1927 besaß die "Produktion" 90 Grundstücke mit insgesamt 202 Wohnhäusern...

Hamburg. Zur Lohnbewegung der Hafenarbeiter. Die Vertreterversammlung der organisierten Hafenarbeiter hat zu dem neuen Schiedspruch des Hamburger Schlichters Stellung genommen...

Sichert euer Wahlrecht! Nehmt Einsicht in die Stimmkartei

Sie legt vom 20. April bis zum 6. Mai im Einwohnermeldeamt (Polizeigebäude, Parade 10, Zimmer 4) aus...

In Travemünde:

Geschäftsstelle der Behörde für Travemünde, Neustraße 3.

In Altona: Herrenweg, Stems-Dänischburg und Schlutup in den Geschäftsstellen der dortigen Meldestellen.

In Moisling-Cutin (ohne Rothebeck), einschließl. der Wohnplätze Wadeligge, Hohenstege, Bunteluh, Seitenstraße, der oberen Moislinger Allee...

Die Stimmkartei kann an den Werktagen von 15 bis 20 Uhr, am Sonntag, dem 29. April, am 1. Mai und Sonntag, dem 6. Mai von 8 bis 14 Uhr eingesehen werden.

Medienburg

Schwerin. Brände in Medienburg. Im Gasthof „Zum alten Bauernhaus“ in Bietlow brach am Dienstag morgen Feuer aus. Auf dem mit Stroh bedeckten Hause...

Odenburg

Odenburg. Der Landtag wird am 20. Mai ebenfalls neu gewählt. Die Volkspartei und die Deutschnationalen streuern zu diesem Zweck gemeinsam ein „Landbrot“.

Schleswig-Holstein

Rendsburg. Wer die Republik beschimpft, wird aus dem Dienst entlassen! Der Lehrer Brandt aus Ostensele, Kreis Rendsburg, hatte sich am 13. November 1928 bei einer Mitgliederversammlung des Kreisbanners Schwarz-Rot-Gold zu starken Beschimpfungen der Reichsflagge...

Hannover

Hannover. Ein dreites Stück hat sich der Kommunist und stellvertretende Stadtvorordnungsleiter Ziegler kürzlich anlässlich der Beratung über die Errichtung eines Ebert-Gedenksteins im Stadtpark geleistet.

Mostauer Künstlerkneipen

Zum Selbstmord der Studentin Islamowa

Vor einigen Tagen hat sich in proletarischen Schriftstellerkreisen Mostaus ein aufsehenerregendes Verbrechen ereignet. Eine 21jährige Studentin der Literaturkurse ist von einigen proletarischen Schriftstellern, darunter dem Sekretär der „Föderation der Schriftsteller“, Mischulter, betrunken gemacht und vergewaltigt worden.

Der graue Jaun der alten Kirche am Ausgang der Warroint Kowsti zieht schwermütig die Aufmerksamkeit an sich. Nachts schleichen Schatten durch den Türspalt. Zugespante fahren an der Kirche vor; ratternd halten Automobile. Verfolgt man, auf seine Behendigkeit bauend, durch das Tor zu schlüpfen und ausfindig zu machen...

Petroff, — keine Sorge, er hat vom Staatsverlage für eine Ausgabe gesammelter Werke zehntausend Rubel erhalten. „Hol's der Teufel, ach, wenn erst mein Buch erscheint!“

„Seien Sie überzeugt, wenn ein Buch von ihm erscheint wird er anders in den Saal treten. Er wird wie Petroff die Gabel an den Teller klagen lassen, an seinem Tisch wird „sich eine“ sitzen.“

„Dreitausend Rubel, bedenken Sie.“ „erregt sich die künstige Primadonna, den kurzbehaarnten Kopf schüttelnd und die Bezeichner heilen sich die „Alte“ zu zerfammetern, sich in begeisterten Lobeserhebungen über das Talent der Nachbarin zu ergöhen.“

Der Keller des Herzenschen Hauses erinnert an ein Pariser Café. Wände und Vorhänge sind mit Pfauen und Papageien in edler Zeichnung bemalt. Es ist ein beschönerter Keller, ein kleines Zimmer mit ein paar Duzend Stühlen und keine Spur von der Pracht des Zirkels ist zu sehen.

Jakob Danilowitsch und sein Bart entfacht viele zu fürmischer Begeisterung. Hier gibt es viel Jugend, die sich lärmend unterhält, lärmend und reichlich trinkt. Alle haben Gedichte und Erzählungen auf den Lippen, bekannte Namen werden genannt. Antedem lacht ein junges Mädchen, das eben erst eine Spiegelscherbe in der Handtasche birgt. Man kennt sie und erzählt sich, sie trage erst seit kurzem diese Handtasche mit Spiegel und Naniade. Als Eugenie vor 2 Jahren mit dem Dichter R. nach Mostau kam, trug sie ein verhältnismäßig kleines und einen roten Kessel. Doch Eugenie hat ein liebliches Gesicht, man gab ihr den Rot den Mittel abulegen und beleuchtete das „wahre talentlose Angesicht R's“.

(Deutsch von Sacha Rosenthal.)

Geister und Gespenster

In einer Gesellschaft befahte man sich mit okkulten Dingen: Eschließlich trat jemand auf, der sich ein dickes Handtuch vor die Augen binden ließ und nun begann, durch das Handtuch hindurch aus der Zeitung vorzulesen, und zwar sah für Satz tadellos richtig.

Da erhob sich ein Fräulein im besten Mittelalter, nachdem es über und über rot geworden war, und strebte der Türe zu. „Nun, liebes Fräulein, wollen Sie uns schon verlassen?“ fragte, Bedauern in der Stimme, der Gastgeber.

„Darauf erwiderte das Fräulein: „Das ist kein Ort für ein unbescholtenes Mädchen in einem dünnen Leinentleid.“

In einer Gesellschaft, in der auch Alexander von Humboldt weilte, kam die Rede auf den Spiritismus und besonders auf das Tischrücken. Der berühmte Gelehrte meinte, daß an der Nachtseite der zum Besten gegebenen Verhalte doch stark zu zweifeln sei.

Der berühmte Geisteslehrer Sw edenborg machte auf einer Fahrt über See einst tiefe Bücklinge vor allen Stühlen, die in der Kajüte standen.

Man sprach über Okkultismus, Spiritismus und andere Dinge. Eine Dame der Gesellschaft hielt einen unendlich langen Vortrag über Seelenwanderung. Wenige Gäste hörten ihr zu.

Partei-Nachrichten. Sozialdemokratischer Verein Lübeck

- 1. Sprechstunden: 11-1 Uhr und 4-5 Uhr. 2. Distrikt. Sonntag, den 29. April, morgens 8 Uhr: Flugblattverbreitung. 3. Distrikt. Am Freitag, dem 27. April 1928, abends 8 Uhr bei Hennings, Augustenstraße: Distriktsversammlung.

Sozialdemokratische Frauen

Mari. Am Donnerstag, 26. April: Versammlung im Heim Heinrichstraße. Abends 8 Uhr. Genosse Schloffer von Wakenitzhof spricht über sozialistische Erziehung.

Sozialistische Arbeiter-Jugend

Achtung, Ortsvorstände! Morgen 7 1/2 Uhr Revision im Bureau. Abt. Stahl. Am Freitag gehen wir geschlossen zur Kundgebung im Gewerkschaftshaus. 19 1/2 Uhr ab Heim.

Arbeitsgemeinschaft der ausländischen Kinderfreunde

Die Helfereitzeit ist eingetroffen. Sie kann unentgeltlich von jedem Helfer bei Heim Siegmund, Reichsbannerbureau Hundestraße, abgeholt werden.

Flugblattverbreitung

In Stadt und Land von den bekannten Stellen aus Sonntag morgen 9 Uhr

Proletarischer Sprechchor

Am Freitag, dem 27. April, sprechen wir im Gewerkschaftshaus die Chorwerke „Das Leben“ und „Das Licht ist erschienen“.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

- 1. Weg. 10. Nam. Lichtbildervortrag am Freitag, dem 27. ds. Mo., in der Friedrich-Franz-Halle abends 8 1/2 Uhr über das Leben Friedrich Scherls.

Gewerkschaftliche Mitteilungen

Achtung, Jungbuchdrucker! Wir beteiligen uns alle an der Kundgebung der Freien Gewerkschaftsjugend Lübecks morgen, Freitag, abends 8 Uhr im großen Saal des Gewerkschaftshauses.

Hinweise auf Versammlungen. Theater usw.

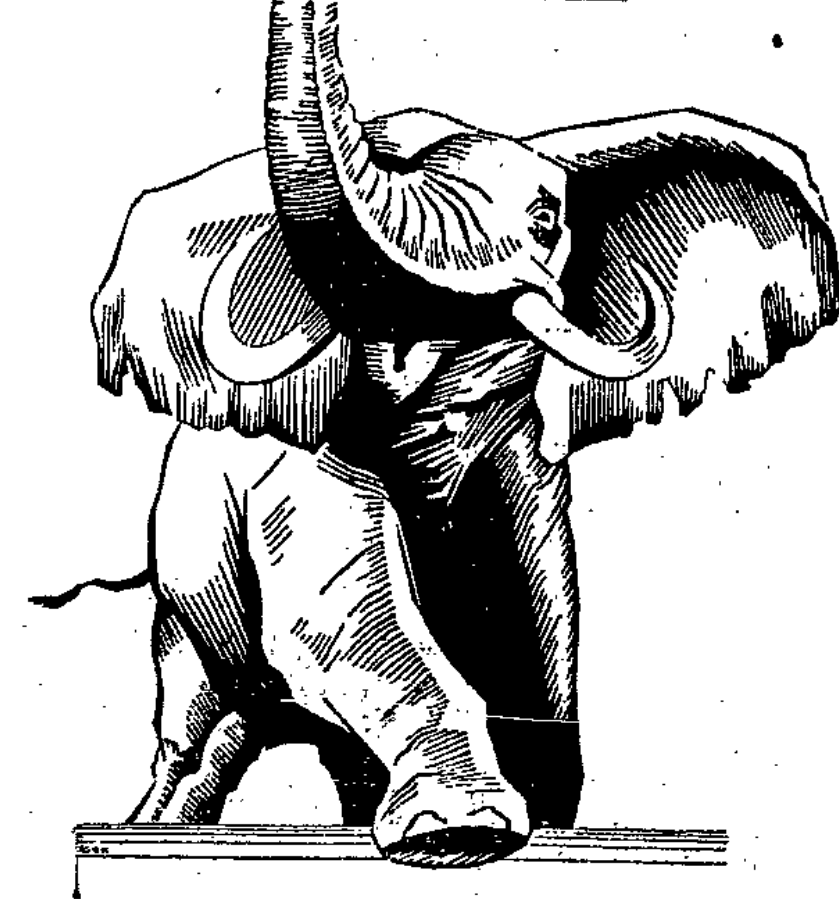
Stadttheater. Heute, Donnerstag, 10. vorklassisches Konzert im Gewerkschaftshaus. Im großen Saal findet das zweite und letzte Gastspiel Max Grube in „Wer siegt?“ statt.

Arbeiter-Sport

- Alle Aufstellungen für diese Rubrik sind an den Sportsekretären Max Gornochl, Gr. Grobepark 82.

Die wohlfeilen Karstadt-Wochen

bilden infolge ihrer Billigkeit die größte Attraktion vom 26.4.-10.5.



Arbeiter-Tanz und Sportklub. Fußballsparte. Die am 6. Mai angelegten Fußballspiele werden aus Anlaß des Städtefestes Kiel-Lübeck nicht ausgetragen; außer Spiel Nr. 127: Viktoria 1 Tsd. - ATB, 1 Tsd. welches von mittags 1.45 Uhr auf morgens 10 Uhr, Viktoria-Platz, verlegt wird.

Schach. Bearbeitet vom Lübecker Arbeiter-Schachverein, Untertrave 103. Alle Zuschriften bez. Schachere sind zu richten an Friedrich Barkentin, Al. Bauhof 6.

Meiß Rutschka. 1. e2-e4. 2. Pf1-c4. Die Berliner Wertbildung. doch ist der alte Zug e5-e6 tausch auf genug zum Ausgleich.

Wahrscheinlich das Beste, da Meiß sich damit Auswahl von Fortschritten vorbehält nach 3. S66 könnte Schwarz Sxex4 spielen.

Meiß spielt fein und energisch, das Übergewicht seiner Stellung liegt klar vor Augen. Mit S66 könnte Schwarz die Partie auch nicht länger halten, denn das Läuferpaar ist den beiden Springern stark überlegen und die freie t-Urnie muß bald zur Geltung kommen.

Wetterbericht der Deutschen Gewitter

Die Luftdruckverteilung zeigt nur geringe Veränderung. Das russische Hoch drückt sich wie das isländischatlantische Tief haben sich etwas in nordwestlicher Richtung verlagert.

Schiffsnachrichten

Abgedampfte Schiffe. D. Olga ist am 24. April nachmittags in Holtenau angekommen. D. D'Enambuc ist am 24. April von Sunderland nach Kopenhagen abgegangen.

Abgehende Schiffe. S. Vera, Kapit. Varjen, nach Weste, Ton. - D. Bürgarmesser Larenz, Kapit. Hammer, nach Burg a. F., Schiffsgr. - M. Catharina, Kapit. Schmidt, nach Köbbin.

Kanalkahrt. Eingehende Schiffe. Nr. 2617, Erdert, Hamburg, 305 To. Kies, von Giltter. Nr. 2671, Mariens, Hamburg, 565 To. Buxpuzer, von Hamburg.

Ausgehende Schiffe. Motorfahrn Walter, Schiffer Hübner, 100 To. Amonsalphat, nach Hamburg. Nr. 797, Siliff, Lübeck, leer, nach Giltter.

Maritberichte

Hamburger Getreidebörse vom 25. April. (Bericht des Vereins für Getreidehändler der Hamburger Börse.) Brotgetreide ist durch die höheren Mehlpreisen von allen Seiten angezogen, im Preise gebessert.

## Wohin am Sonntag?

Die schönsten Wanderungen durch Lübecks Umgegend für nur 15 Pfg.

Wanderkarte, auf der anderen Seite Stadtplan Führer durch Lübeck nur 10 Pfg.

Sämtliche anderen Wanderkarten u. Führer vorrätig

**Buchhandlung**  
**Lübecker Volksbote**  
Johannisstraße 46

Es bedarf keiner

## großen Anpreisung

Der steigende Erfolg meiner Herren- und Knabenbekleidungs-Abteilung ist ein Erfolg des Grundsatzes:

Gute Ware! Kleine Preise!

Anzüge sind in ganz großer Auswahl neu eingetroffen!

Wer einen Lehrling mit Berufskleidung auszustatten hat, geht zu

## Otto Albers

Markt 4      Konmarkt 10  
Gemeinsamer Einkauf mit 800 Firmen, daher die Leistungsfähigkeit

## Kurse für gärungslose Obstverwertung

veranstaltet vom Lübecker Verband zur Bekämpfung des Alkoholismus

4. u. 5. Mai d. J., nachm. 3—6 und abends 7—10 Uhr

In der Fortbildungsschule für Mädchen, Johannisstraße 87.

Jeder in sich abgeschlossene Kursus dauert 3 Stunden. Teilnahme für jedermann (auch Herren sind willkommen) kostenlos nach vorheriger Anmeldung bei Frau Dr. Cyrus, Marienstraße 1, Tel. 29 057. Angabe, an welchem Tag und ob nachmittags oder abends Kursus gewünscht wird, erbeten.

Mittwoch, den 2. Mai, abends 8 Uhr:

Öffentlicher Vortrag über gärungslose Obstverwertung

von der Kursusleiterin Frau Frieze-Schmidt, Schwerin in der Aula der Ernestmenschule.

Eintritt gleichfalls frei.

## Ein offenes Wort an alle!

Der Ratgeber für Eheleute von

LUISE OTTO

## Vorbeugen nicht abtreiben

48 Seiten / 87 bis 96. Tausend

Preis nur 50 Pfennig

Buchhandlung

**Lübecker Volksbote**

Johannisstraße 46

## Electrola



Sprechapparate, Schallplatten und Zubehör

Bequeme Katenzahlung

## C. W. Meyer

Inh. G. Schneider  
Piano-Magazin  
Geibelplatz 4

## Geschäfts-Eröffnung

Am Freitag, dem 26. April eröffne ich Ludwigstraße 72

## ein Obst-, Gemüse- u. Fettwaren-Geschäft

Bitte um gütigen Zuspruch

Seb. Mauß

## Flußball

Weißer Saal

## Erster heiterer Künstler-Abend

Morgen Freitag, d. 27. April, 8 1/2 Uhr

Mitwirkende:

**Hans Kurt Dreyer** der berühmte Hamburger Vortragmeister, Eig. Dichtungen, Schwänke und Scherzreden von der Wasserkant.

**Gräfin Käthe Störay** die gelehrte Korona-ur-ängerin (ehem. Mitglied v. Manhattan Opera New York)

**Richard Samersaft** ihr Tenor vom Hamburger Rundfunk

Begleiter am Flügel  
Kapellmeister **Fr. Schröder**

Niemand versäume dies hochinteressante Künstler-Gastspiel!

Zwischen den Vorträgen Musikbelegungen von der Hauskapelle

Anschließend:

## Gesellschafts-Tanz

Eintritt 1.— RM. und Steuer

## Städtisches Orchester

## Volkstümliches Konzert

(Opern- und Operettenabend)

Donnerstag, den 28. April

abends 8 Uhr

## im Gewerkschaftshaus

Leitung: Karl Mannstaedt

Solist: Ena Döhn

Karten (Programme) zu 50 Pfg. in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

Morgen Freitag

## Luisenlust Großer Kavallerball

Eintritt und Tanz frei

## Moorgarten

## Maifeier

am Dienstag, 1. Mai

im Hofe des Herrn R. Hering

Herren 1 RM. Dam. 60 Pf.

Anfang 7 Uhr

Hierzu ladet freundlichst ein

Das Festkomitee und R. Hering.



Ortsgruppe Lübeck

## Mitglieder-

## Versammlung

am Freitag, 27. April

abends 8 Uhr

im Gewerkschaftshaus

Auf der Tagesordnung steht unter anderem

Bericht vom Bundeskongress

Das Erreichen aller Mitglieder ist notwendig

Der Vorstand

0038

## Stadttheater

## Lübeck

Donnerstag, 20 Uhr

Wer liegt?

Opernspiel Max Grube

Wienmaier (Sprengel)

Ende 21.40 Uhr

Donnerstag, 20 Uhr:

Gewerkschaftshaus:

Volkstümliches Konzert

Leitung: Gen. Mannstaedt

Solistin: Ena Döhn

Freitag, 20 Uhr

Tiefenland (Oper)

Sonnabend, 20 Uhr:

Die Schmetterlings-

schlacht (Schauspiel)

Roll: Petra-Garla

Bremen, als Gast a. V.

Sonntag, 15.30 Uhr

Die Schmetterlings-

schlacht (valbe Schauspiel)

Sonntag, 20 Uhr

Schwarzwalddädel

Operette

Sonntag, 20 Uhr:

Kammerspiele:

Der eingebildete Kranke (Schauspiel)

Nur 7 Tage

Heute Donnerstag 7,30 Uhr:

# Eröffnung

Schluß 2. Mai

Lübeck

Platz an der Schwartauer Allee (Wilhelmshöhe)

**SARRASANI**

11

wichtige Bekanntmachungen deren Beachtung Ihnen viel Ärger spart:

1. Es ist noch keine Vorstellung ausverkauft. Aber besorgen Sie sich Ihre Karten rechtzeitig, eventuell telephonisch: Circuskasse, Tel. 21086, Reisebüro Verkehrsverein, Mengstraße 4 u. Bahnhofshalle, Tel. 23140, Hamburg-Amerika-Linie, auf dem Markt, Tel. 24514. Der billigste Platz kostet 1 RM., der teuerste 6 RM.
2. Kinder zahlen halbe Preise — außer Galerie — in allen **Nachmittags-Vorstellungen**: Sonnabend, d. 28. April, Sonntag, d. 29. April, Dienstag, d. 1. Mai, Mittwoch, d. 2. Mai. Beginn immer 3 Uhr.
3. In allen Vorstellungen, auch nachmittags: Alle Wunder aller Weltteile, darunter: Indischer Akt mit 150 Mitwirkenden, Fakiren, Schlangentänzerinnen, Gugurus usw. — Jahrmärkte in Peking mit 30 chinesischen Gauklern, tibetischen Gladiatoren und 60 tanzenden Chinesenmädeln. — Die australischen Holzhacker. — „Wild-West“ mit 21 echten Indianern unter Häuptling „Weißer Büffel“ und 150 Cowboys, Cowgirls, Raubreitern und dem entzückenden Indianerballett. — 22 Japaner. — Prunkballetts von 80 Länzerinnen. — Direktor Stosch-Sarrasani mit seiner Herde indischer Elefanten. — Hohe Schule des Klassikers Burdhardt-Footit. — Altmeister Schumann mit Pferde-Massen-Dressuren. — Spanische Clowns Barracetas, die Clowns, über die ganz Rußland 18 Monate lang lachte. Feiner Lufttruppen Kansas und Artoni, Meyer-Florio mit dem „Schul-Kamel“. Ferner: Seelöwen, Tiger oder Eisbären oder Löwen.
4. Abendvorstellung täglich 7,30 Uhr.
5. Sarrasani hat nur 1 Manege. Man sieht also von allen Plätzen gut.
6. Tierschau. — Massen-Konzert, 100 Musiker. — Vorstellung der Indianer: Sonntag und 1. Mai, 11—1 Uhr, 1 RM., Kinder 50 Pfg. Kein Zoologischer Garten der Welt hat solche Schätze an Tieren wie Sarrasani, u. a.: 22 indische Elefanten, 14 Königstiger, 48 Löwen.
7. Bewohner der Umgegend mögen die Extrazüge beachten.
8. Schluß des Gastspiels unwiderruflich 2. Mai.
9. Sarrasani spielt mit seinem ganzen Betriebe immer nur in einer Stadt. Alle Gerüchte über eine „Teilung“ des Unternehmens sind falsch. In der nächsten Stadt (Schwerin) wird immer nur das 2. leere Zelt vorher aufgebaut.
10. Hans Stosch-Sarrasani ist nicht, wie vielfach erzählt wird, auf der Übertahrt nach Amerika ertrunken, sondern leitet immer noch persönlich die ihm allein gehörende, einzige echte, schönste Schau zweier Welten, die nun in Lübeck am Donnerstag eröffnet wird.
11. 1. Mai ist Feiertag mit 3 Vorstellungen: 11—1 Uhr Tierschau, 3 Uhr: Kinder halbe Preise außer Galerie, 7,30 Uhr: Festvorstellung.

Auf zu

# SARRASANI



Kragen, Krawatten Socken, Unterzeuge

**Luisenlust Großer Kavallerball**







# Die neue

Greiling-Auslese in der modernisierten Goldfolie-Packung enthält die besten Tabake des Orients und ist deshalb eine Qualitätssteigerung von außergewöhnlicher Bedeutung. Es gibt zwei Sorten von orientalischem Tabak, die das Aroma einer Zigarette entscheidend beeinflussen: Samsoun und Kanthi. Von diesen beiden wieder ist Samsoun der wichtigste, da er die Mischung würzt und der Zigarette das Aroma gibt. Für die meisten Zigarettenfabriken ist jedoch dieser Tabak auf den europäischen Märkten gar nicht mehr erhältlich, da davon im Verhältnis zum Verbrauch viel zu wenig gebaut werden kann und besonders Amerika viel zu ganz exorbitanten Preisen kauft. Nur infolge unserer guten Beziehungen zu den Pflanzungenbesitzern von Samsoun - unser erster Fachmann ist dort geboren - sind wir immer mit diesem Edelgewächs gut eingedeckt.



Daher ist

# Greiling Auslese

stets so wundervoll aromatisch und mild, daß sie den höchsten Ansprüchen verwöhnter Raucher gerecht wird.

# Herren Wäsche u. Krawatten

- Oberhemden  
in Perkal, gestreift und  
kariert . . . . . **4<sup>80</sup>**  
6.90 5.20
- Oberhemden  
in Zephir, moderne Muster  
. . . . . **5<sup>50</sup>**  
7.50 6.90
- Oberhemden  
Trikoline, neueste Aus-  
musterung . . . . . **9<sup>25</sup>**  
12.50 10.-
- Selbstbinder  
neueste Farben . . . . . **45**  
1.90 1.25 95.4
- Selbstbinder  
in Qualitäten . . . . . **1<sup>50</sup>**  
3.75 2.25



Reiche Auswahl in Herren-Hüten und  
-Mützen sowie in Herren-Artikeln

Täglicher Eingang von Neuheiten!

## Konsumverein

für Lübeck und Umgegend, e. G. m. b. H.

Abteilung: Bekleidung, Breite Straße 35

Durchgehend geöffnet!

### Konserven

Erbj. Gem.	1 8/2 2 8/2
" junge	.42 65
" mittelf.	.50 85
Breihbohnen jg.	.58 1.08
" l.	.38 65
" ff. Stang.	.48 85
Schnittbohnen jg.	.60 1.08
" l.	.38 65
" ff. Stang.	.48 85
Gr. Bohnen	.60 1.08
Leipz. Mierlei	.75 1.35
" mittelf.	.55 93
Grüntohl	.75 1.35
Rotthohl	.55
Bumentohl	.60
Spinatl. did.	.95
St.-Spargel, fitt.	.98 65
" mittelf.	1.55 3.10
" dünn m. K.	1.50 3.00
Brechsparg. dünn	1.40 2.65
Karotten, gechn.	1.10 2.00
" junge	.30 42
Apfelmus	.40 68
Erdbeeren	.50 70
Birnen	1.50
Mirabellen	.75 1.40
Aprikosen	.80 1.45
Birfische	.— 1.45
Kais.-Kirschen o. St.	.95 1.60
Stachelbeeren	1.70
	1.25

### Fritz Kruse

Schüsselbuden 32  
Tel. 28244  
Lieferung frei Haus

### Saatkartoffeln

Pauls Juli  
Odenwälder  
Industrie  
Preußen

### Speisekartoffeln

Karl Henning  
Wengstraße 24  
Kronsfordter Allee 60  
Telephon 23201 6035

### Zickeltelle

Schweinschaare  
kaufe zu höchsten  
Tagespreisen 6035

J.L. Würzburg  
Wahmstr. 22a

**Quartringe**  
333 von 24 4.— an  
585 von 24 8.— an  
**Bestete** 800 Silber  
90 verfilb.  
Goldschmied Stedel  
Eig. Werkst. Königstr. 82a

Für den eleg. Damenschuh  
feine Ago-Besohlung

Joh. Voß Karl Obst  
Fleischhauerstr. 77 Am Brink 11b

# Total- Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe  
des Geschäfts

zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Benutzen Sie die günstige Gelegenheit, wirklich  
gute reguläre Waren

zu **Spottpreisen**  
zu erwerben

**Herren-Sportanzüge** 3- und 4-teilig, mit langer Hose,  
Breeches oder Knickerbocker

**Gummi- u. imprägn. Mäntel** für Damen u. Herren

**Bodenmäntel** für Damen, Herren und Kinder

**Boden- und Manschetten-Anzüge**

**Sport- u. Boden-Toppen** gefüttert und ungefütert

**Windjaden** für Damen, Herren und Kinder  
in großer Auswahl

**Breeches — Ankerboder — Bauhosen**

**Bederjaden** braun und schwarz für Damen und Herren

**Bederbreeches — Motorfabrikanzüge** wasserdicht

**Bedermäntel — Autolappen — Auto-Handschuhe**

**Sport- u. Wander-Stiefel — Hochschaffstiefel**

**Sport-Stutzen u. -Strümpfe — Sport-Mützen**

**Sport-Hemden** für Erwachsene und Kinder

**Trachten-Hosen, Jaden u. Träger, Haferlschuhe**

**Pullover u. Sweaters** für Erwachsene und Kinder

**Tennisschläger, Tennisbälle, Tennisschuhe**

**Tennis-Hosen in Wolle und Waschstoff**

Die Preise sind teilweise

bis

# 75%

herabgesetzt.

Einige Beispiele:

**Boden-Mäntel** für Damen u. Herren jetzt **16.00 9.50 7.50**  
früherer Verkaufspreis bis 45.00 Mk.

**Wanderstiefel** für Damen u. Herren jetzt **18.00 12.50 7.50**  
früherer Verkaufspreis bis 26.50 Mk.

**Damen-Sportsocken** . . . . . jetzt **25.00 15.00 9.50**  
früherer Verkaufspreis bis 98.00 Mk.

**Herren-Sport-Anzüge** mit Breeches, 3teil., jetzt **39 25 19.75**  
früherer Verkaufspreis bis 65 Mk.

Beginn des Ausverkaufs:

**Freitag, den 27. April, vormittags 9 Uhr**

# Gassmann

SPORTHAUS

Lübeck, Breite Str. 28

Das Geschäft bleibt wegen Vorbereitung Donnerstag, d. 26., geschlossen